



Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
fon 0221. 221 913 03
fax 0221. 221 913 01
mail SPD-BV1@stadt-koeln.de
web www.koelnspd.de

Köln, 17.10.2016

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Ausdünnung des Strauchwerks im Bereich der Grünflächen am Blaubach, an der Alten Mauer am Bach, an der Arndtstraße/Ecke Mauritiuskirchplatz (alle Altstadt/Süd), auf dem Hügel im Klingelpützpark und entlang der Mauer im Hansapark (Altstadt/Nord)

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, als kriminalpräventive Maßnahme das Strauchwerk entlang der Mauer in der Grünfläche am Blaubach an St. Pantaleon –insbesondere den Bereich zwischen dem Rundweg und der Pantaleonsstraße- auszudünnen, um auf diese Weise mehr Transparenz und Einsehbarkeit zu erreichen. Ergänzend soll geprüft werden, inwieweit sich dieser Abschnitt für Urban Gardening Projekte (wie in unmittelbarer Nachbarschaft) eignet und interessierten Gruppierungen für Gardening-Projekte angeboten werden kann.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, als kriminalpräventive Maßnahme das Strauchwerk im Verlauf Blaubach/Rothgerberbach, entlang der Alten Mauer am Bach auszudünnen, um in diesem Bereich mehr Transparenz und Einsehbarkeit zu schaffen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, als kriminalpräventive Maßnahme das Strauchwerk auf dem Hügel im Klingelpützpark und entlang der Mauer im Hansapark (entlang der Mauer oberhalb des Bolzplatzes) ebenfalls auszudünnen, um auf diese Weise in diesem Bereich mehr Transparenz und Einsehbarkeit zu erreichen.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, als kriminalpräventive Maßnahme das das Strauchwerk der Arndtstraße Ecke Mauritiuskirchplatz ebenfalls auszudünnen, um auf diese Weise in diesem Bereich mehr Transparenz und Einsehbarkeit zu erreichen.

Begründung

Das Strauchwerk (um nicht zuzusagen: Gestrüpp) in der Grünfläche an St. Pantaleon wie an der Alten Mauer am Bach dient als beliebter Rückzugsort für den Drogenkonsum und Drogenhandel. Beide Ab-

schnitte sind tendenziell stark vermüllt und unansehnlich. Insbesondere die sceneüblichen Hinterlassenschaften (u.a. Spritzen und Spritzennadeln mit zum Teil Blutanhaftungen) stellen ein Gefahrenpotential für die Bevölkerung dar. Als kriminalpräventive Maßnahme soll deshalb durch einen entsprechenden Rückschnitt mehr Transparenz und Einsehbarkeit geschaffen werden.

Entsprechendes gilt für die genannten Orte im Stadtteil Altstadt/Nord. Gerade auf dem Hügel im Klingelpützpark, auf dem gerne auch Kinder des Viertels spielen, wurden wiederholt Spritzbestecke gefunden.

Überall, wo eine vergleichbare Ausdünnung des Strauchwerks vorgenommen wurde (z.B. im Klingelpützpark entlang der Straße Klingelpütz, dem Rathenauplatz, dem Mauritiuskirchplatz entlang der Kirche oder selbst am Ebertplatz), hat dies zu einem Rückgang an drogenspezifischen Beschwerdelagen, einem erhöhten Sicherheitsgefühl und einer erhöhten Annahme des öffentlichen Raumes geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Börschel

